

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 37 (1975)
Heft: 11

Rubrik: 100 Jahre Pflugfabrik Althaus, Ersigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

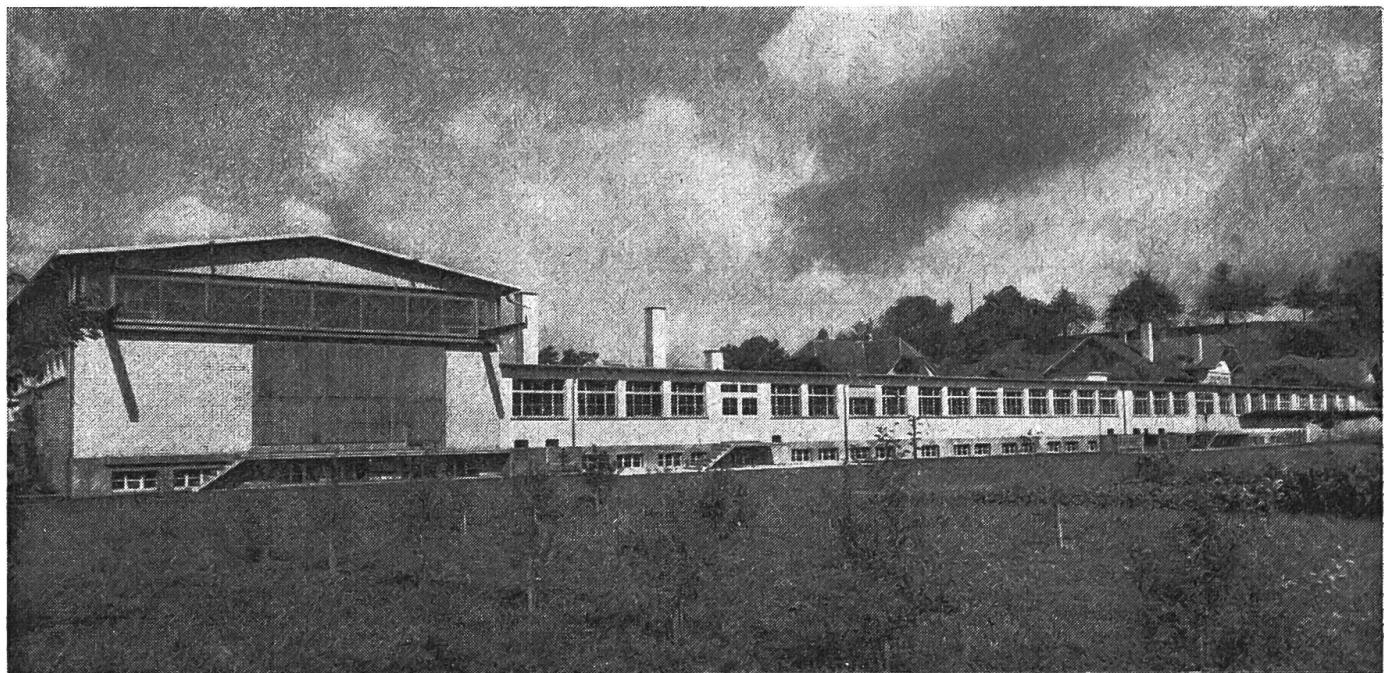
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dazu einzukalkulieren. Dieses manchen überraschende Verhältnis rechtfertigt eindeutig: Für den erheblich teurer gewordenen Dünger ist der beste Streuer gerade gut genug. In dieser aktuellen Konsequenz haben die marktführenden Amazonen-Werke ihr bekanntes Zweischeiben-Streuwerk ein weiteres Mal verbessert: Die Scheiben sind nunmehr konisch geprägt, dadurch ist die Arbeitsbreite gewachsen. Sie lässt sich auf 10, 12 oder 15 m exakt einstellen. Die Streuschaufeln sind grösser geworden und aus korrosionsbeständigem Material gefertigt. Die Stellhebel werden nylonbeschichtet. Neue Satzrührköpfe sorgen für gleichmässige Zufuhr. Das ist besonders wichtig

für Harnstoff, den die ZA-E Baumuster zuverlässig ausbringen. Schliesslich ist das gängigste Baumuster – 600 l Inhalt – nur noch 89 cm hoch. Es passt also unter jeden Kipper und lässt sich ohne Zusätze im freien Fall befüllen. – Somit bringt der neue Zweischeibenstreuer von Amazone doppelt gute Voraussetzungen mit, wertvollen Mineraldünger preiswürdiger denn je zu streuen:

1. Höchstmass an Streugenaugigkeit, auch nach Jahren.
2. Problemlose Befüllung mit rationellem Losedünger.



100 Jahre Pflugfabrik Althaus, Ersigen

Ende Juni 1975 konnte die Firma Althaus & Co. AG, Pflugfabrik, Ersigen BE, in festlicher Stimmung und mit berechtigtem Stolz und Optimismus, den bedeutenden Schritt ins zweite Jahrhundert tun. Sie ist somit während drei Generationen während 100 Jahren im Dienste der Landwirtschaft tätig gewesen. Das ist eine lange Zeit mit viel «Gefreutem» und weniger «Gefreutem».

Bei Anlass dieses Jubiläums öffnete die Firma während zwei Tagen Fabriktore und Büroräume zur

freien Besichtigung. Ueber 2500 Personen haben der Einladung Folge geleistet und den Blick «hinter die Kulissen» getan. Sie haben viel Interessantes und viel Nichtalltägliches zu sehen bekommen. In allen Fertigungsabteilungen wurde emsig gearbeitet. Viele Besucher konnten – das sah man den staunenden Augen an – zum ersten Mal mitverfolgen, wie das Metall zugeschnitten, gewärmt, gepresst, gebogen, geschmiedet, geschweisst und montiert wird, bis das fertige Arbeitsgerät an die Kundschaft abgegeben

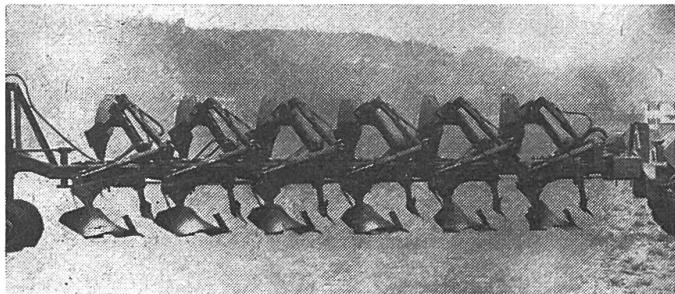


Abb. 1: Der Mehrscharpflug MULTIPLEX arbeitet nach dem Prinzip des Wechselpfluges und ist aufgesattelt. Das Grundgerät ist 2-scharig. Die Pflughälften werden vollhydraulisch in die Arbeits- oder Ruhestellung versetzt. Das hinten am Pflug angebrachte Stützrad ist ebenfalls hydraulisch gesteuert. Der Durchlass zwischen den Pflugkörpern ist so gewählt, dass Maisstroh und Gründüngung ohne jegliche Verstopfung sauber untergepflügt werden können.

werden kann. Der gewonnene Eindruck war überzeugend: hier wird präzis und seriös gearbeitet. Auf dem Rundgang durch die Fabrikationshallen fiel u. a. auch das umfangreiche Zwischenlager für Normteile und Halbfabrikate auf, die auf die Fertigmontage warten. Landmaschinen sind saisonbedingte Arbeitsgeräte, die innerhalb einer kurzen Zeit zur Ablieferung zur Verfügung stehen müssen. Diesem Bedürfnis und einem gut funktionierenden Servicedienst schenkt die Firma Althaus ganz besondere Aufmerksamkeit.

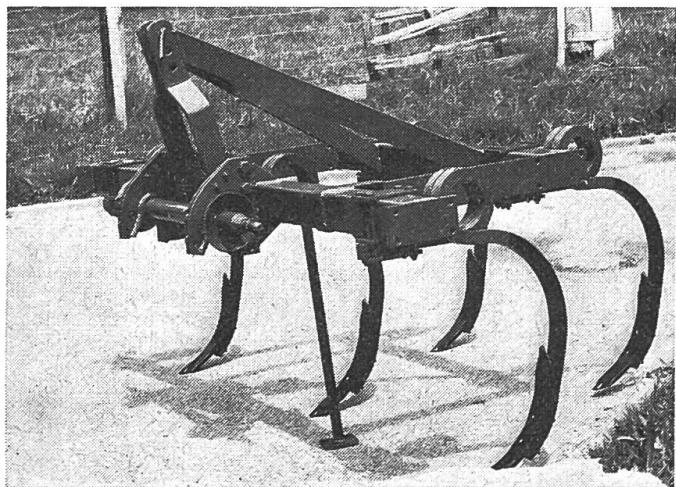


Abb. 2: Der Tiefgrubber oder auch Chisel genannt, ist eine französische Erfindung. Seit 2 Jahren wird er auch in Ersigen fabriziert und nimmt einen immer wichtigeren Platz im Verkaufsprogramm der Firma ein.

An der offiziellen Jubiläumsfeier im «Bären» stellte der Präsident des Verwaltungsrates, Ferdinand Fankhauser-Althaus, u. a. fest, dass der Pflugbau als Basis der Produktion weitergefördert wird. Der neue **Mehrscharpflug Multiplex**, der eigens auf das Jubiläum hin konstruiert wurde, sei ein Produkt für die Zukunft und in erster Linie für Grossbetriebe und für den überbetrieblichen Einsatz gedacht.

Bei den **Ackerbaugeräten** stellt die Firma in Aussicht, die bestehenden Produkte durch weitere Grössenklassen zu ergänzen.

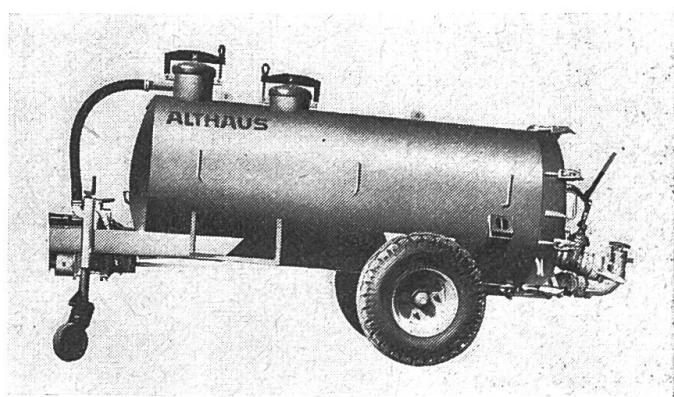


Abb. 3: Das Saug- und Druckfass erhältlich in den Grössen: 2300, 2800, 3300, 4000 und 5000 Liter. Kleine Uebersetzung und dennoch überdurchschnittliche Förderleistung. Geringer Bodendruck. Exakte Breitverteilung. Zweitwichtigstes Produkt im Fabrikationsprogramm.

Präsident Fankhauser gab ferner seiner Genugtuung darüber Ausdruck, dass die Arbeitsplätze trotz Wirtschaftsrezession gesichert seien. In dieser Beziehung stehe Althaus im Vergleich zu andern Branchen recht gut da. Er sagte weiter: «Wir waren von jeher schicksalsverbunden mit unserer Kundschaft, der Landwirtschaft. Während vieler Jahre, da in den meisten andern Wirtschaftszweigen Hochkonjunktur herrschte, ist der Landwirtschaft «Gesundschumpfung» diktiert worden. Jährlich sind in der Schweiz 3000 bis 4000 Bauernbetriebe eingegangen. Die Landwirtschaft, und mit ihr zusammen die Landmaschinen-Industrie, konnten in den Jahren der wirtschaftlichen Blütezeit nie in dem Ausmass profitieren wie gewisse andere Berufsgruppen. Aus diesem Grunde könne man heute nur teilweise Verständnis dafür haben, dass den gleichen Gruppen, die Jahrzehnte-

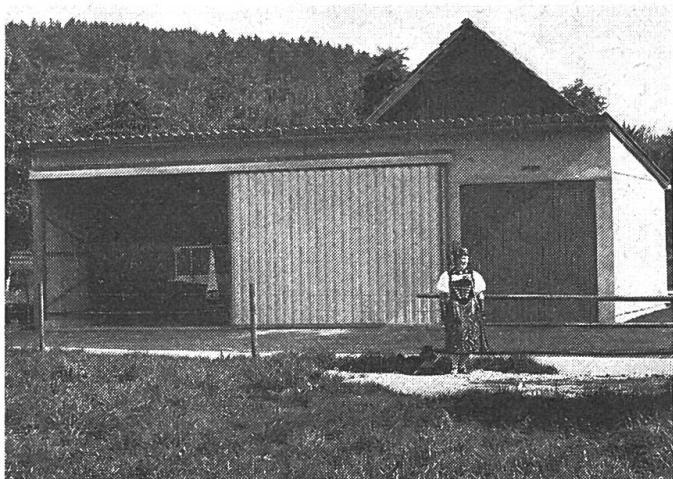


Abb. 4: Einstellhalle für Traktoren und Landmaschinen. Vorfabrizierte Elemente im Baukastensystem. Selbst Traktoren mit Sicherheitsbügel, Vollernter und hohe Selbstfahrladewagen finden darin Platz. Schlüsselfertige Montage.

lang als wirtschaftliche Paradepferde galten, heute milliardenschwere Konjunkturspritzen verabreicht werden.» Der Redner fuhr u. a. fort: «Wo sind denn hier die erarbeiteten Millionen geblieben, die heute nötig wären, um eine Durststrecke zu überstehen?

Sie wurden wieder investiert in einem übertriebenen Expansionsrausch und in einem luxuriösen Lebensstil, von dem man heute nur schwerlich herabsteigen kann oder will. Es wird von der Landwirtschaft nicht begriffen, wenn man ihr im Januar 400 Millionen streicht und Preisforderungen nicht erfüllt, und im Juni stehen dann plötzlich Millardenbeträge für Konjunkturhilfe zur Verfügung. Ein minimales Anrecht auf diesen milliardenschweren Kuchen hat auch die Landwirtschaft.» Es sei heute notwendiger denn je, so fuhr Präsident Fankhauser fort, dass sich auch der Kleinbetrieb für seine eigene Haut wehren müsse. Das Vertrauen in die Behörden, in die Kundschaft und die Geschäftsfreunde gebe aber der Firma Althaus den Mut, weiterzufahren und das zweite Jahrhundert in der vierten Generation mit Optimismus in Angriff zu nehmen.»

Anmerkung der Redaktion: Der Schweizerische Verband für Landtechnik (SVLT) und die Redaktion der «Schweizer Landtechnik» gratulieren nachträglich der Firma Althaus zu ihrem bedeutenden Jubiläum und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg im zweiten Jahrhundert.

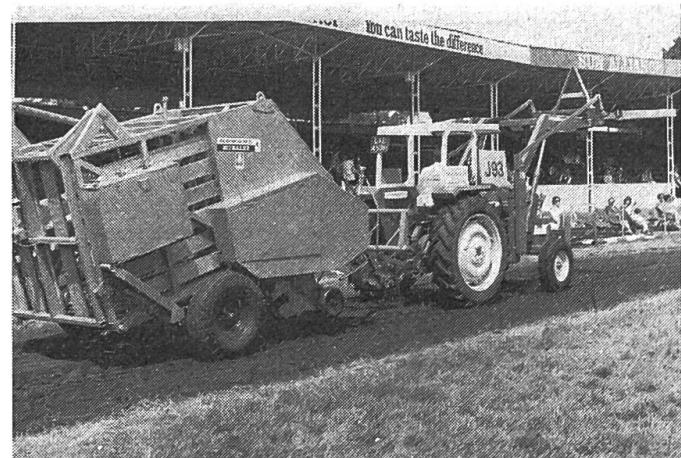
Was an der diesjährigen Royal-Show in Kenilworth (England) zu sehen war

Howard-Bigbaler (Silbermedaille + Burke Perpetual Challenge Trophäe)

Das «Bigbaler»-System besteht aus der eigentlichen Ballenpresse und dem «Bigbale»-Greifer, der am Vorderteil der traktorgezogenen Maschine montiert ist und durch einen doppelwirkenden hydraulischen Kolben betätigt wird. Das «Bigbaler»-System war übrigens das erste seiner Art zur Herstellung grosser rechteckiger Heu- oder Strohballen, die ihrerseits eine schnelle und mühelose Förderung ermöglichten.

McConnel Kraft-Arm-44 – «Toughout»-Hecken-schneider (Goldmedaille)

Der Kraftarm ist auf einfache Weise mittels 3-Punkt-Aufhängung an einem Standard-Traktor montiert,



wird hydraulisch betätigt und trägt Rotoren und Schläger. Schnelles Schneiden von jederlei Material, vom Gras bis zum Strauchwerk wird gewährleistet.